

Die tollsten Stunts vom Sprungturm

Die Sonne strahlt, die Hitze drückt: ein guter Zeitpunkt, ins Freibad zu gehen - und den Sprungturm im Freiburger Freibad ausgiebig zu nutzen.

FREIBERG - Im Freibad vom Fünfer zu springen, ist echt mutig. Aber auch noch Vorwärts- und Rückwärtssalto zu drehen und dabei noch cool auszusehen, ist echt schwer. Lukas Kirschner (18) aus Freiberg übt es am Samstagmittag im Johannisbad - immer und immer wieder. In seiner Freizeit feilt der Lehrling bei der Firma SF-Ausbau gern an seinen Sprüngen.

Auch Jens Budaryev (16) aus Freiberg zieht es auf den Sprungturm. Als Fotograf Marcel Schlenkrich für die „Freie Presse“ nach spektakulären Sprüngen fragt, tun sich die jungen Männer zusammen und bieten einen (fast) synchronen Rückwärts-

salto an. Das animiert andere, kleinere Badegäste. So wie Moritz-Johannes Theodor (8) aus Siebenlehn. Er kommt gerne ins Johannisbad und übt hier Arschbomben. Grazil muss das nicht aussehen, Hauptsache es spritzt sehr. Auch Hanna-Sophie Theodor (11) und ihre Freundin Kira-Marie Kricheldorf (16) aus Naundorf lockt der Turm. Sie springen mal allein, mal aber auch zu zweit aus luftiger Höhe. Währenddessen fängt Isabella-Lian Theodor (6) aus Freiberg klein an und startet mit einem Hüpfen vom Ein-Meter-Brett. Damit es keine Kollisionen gibt, sperrt der Bademeister den Fünfer ab, wenn vom Einer und vom Dreier gesprungen wird und umkehrt. Das Johannisbad war am Samstag sehr gut besucht. Das Kinderbecken hat fast Badewannentemperatur.

In den Ferien öffnet das Freibad täglich von 9 bis 20, danach wieder 10 bis 19 Uhr. Erwachsene zahlen 5,50 Euro, Kinder (3-15 Jahre) 3 Euro pro Tag. |smc/cor



Jens Budaryev (l.) und Lukas Kirschner zeigten am Samstag im Johannisbad Rückwärtssalto vom Sprungturm.

FOTO: MARCEL SCHLENKRICH